

Initiative Baukultur Eifel

Zeitgemäßes Bauen im Eifelkreis Bitburg-Prüm. Eine Aktion des Eifelkreises und der Architektenkammer Rheinland-Pfalz. www.eifel-baukultur.de



Foto oben: Situation vor dem Umbau. Die Fassade des Altbaues wurde durch den späteren Anbau (links) und die Veränderung der Fensterformate sehr nachteilig verändert.



Foto unten: Modernisierter und wiederhergestellter Altbau nach Modernisierung und Abbruch des Anbaues. Gestalterisch trägt das Gebäude heute zu einer hohen Aufwertung des Ortsbildes bei.

Haus Urfels in Eschfeld

Bauherren: : Roland Urfels, 54619 Eschfeld

Fotos: Kreisverwaltung Eifelkreis Bitburg-Prüm, Referat Dorferneuerung

Mehr Baukultur - Haus Urfels in Eschfeld

Ein fünfstöckiges Wohnhaus in Eschfeld mit symmetrisch gegliederter und sehr harmonischer Fassadengestaltung wurde seinerzeit durch einen Anbau erweitert. Mit der rechtwinklig zur Fassade des Altbaus angeordneten Erweiterung war ein erheblicher Eingriff und eine gestalterische Beeinträchtigung des historischen Gebäudes verbunden. Mit dem Vorbau, der über viele Jahre als Gaststätte genutzt wurde war die ursprüngliche und ortstypische Gebäudestruktur und harmonische Fassadengliederung verloren gegangen.

Nachdem die Nutzung des Anbaus entfallen war stand die Frage einer Umnutzung oder alternativ ein Abbruch der angebauten Bausubstanz zur Diskussion. Man entschied sich für den ersatzlosen Abbruch des Anbaus und die Modernisierung sowie weitgehende Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes des historischen Wohnhauses.

Im Zuge der Modernisierung sind die gravierenden Eingriffe und Fehler der Vergangenheit beseitigt worden. Der unschöne Anbau wurde vollständig beseitigt. Das rechtsseitig an das Wohnhaus angrenzende Ökonomiegebäude ist durch eine Doppelgarage ersetzt worden. Die Fassade des Altbaus einschl. der Fensterformate erhielten ihre ursprüngliche harmonische Aufteilung. Hof und Grünflächen wurden an die neue Nutzung angepasst und neu gestaltet.

Die beispielgebende Maßnahme zeigt, dass auch planerisch durchdachte Abbruchmaßnahmen im Ortskern durchaus richtige Schritte zu einer qualitätsvollen Dorferneuerung sein können. Nicht nur, dass damit die Wohn- und Lebensqualität im Ortskern in Folge zusätzlich gewonnenen Freiraumes erhöht werden kann, auch historische Gebäude können hierdurch in ihrem Erscheinungsbild deutlich verbessert werden.

Der Rückbau zum Wohnhaus, der aus Mitteln der Dorferneuerung gefördert wurde, stellt eine vorbildliche Innenentwicklungsmaßnahme mit hoher gestalterischer Qualität für den Ort Eschfeld wie auch Wohn- und Freiraumqualität für die Eigentümer dar.

Mehr: www.eifel-baukultur.de

Dipl.-Ing. Edgar Kiewel, Dorferneuerungsbeauftragter



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Diese Publikation wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms PAUL unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz, gefördert.